



ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg

ZIMT-Campus News 1

Bericht über die Auftaktveranstaltung am 29. April 2010

Am 29. April 2010 startete in Heidelberg-Rohrbach ein bis heute bundesweit einmaliger Versuch, das Instrument der Transfergesellschaft mit einem neuen gewerkschaftlichen Konzept der Weiterbildung zu verknüpfen. Entstanden ist der „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“. Er bietet für die Zeit der Existenz der Transfergesellschaft Vorlesungen, Workshops und Seminare zu den Themen „Kompetenzfeld Arbeitswelt & Lebenswelt“, „Kompetenzfeld Technik & Innovation“, „Kompetenzfeld Beruflichkeit & Frauen im Beruf“ und „Kompetenzfeld Ingenieurinnen & Ingenieure“.



Der „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“ in der Transfergesellschaft ist das Ergebnis des jungen gewerkschaftlichen Innovationsprojektes ZIMT und wird unterstützt von den Partnern IG Metall Heidelberg, weitblick personalpartner, Projekt Engineering

der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA (AP 9) im BMWi-Programm SimoBIT, Projekt VIA und weiteren Akteuren. Mehr als 45 Kolleginnen und Kollegen aus der Transfergesellschaft und aus den Partnern des Campus wohnten der Auftaktveranstaltung bei.



Christina Fay von weitblick-personalpartner (siehe Foto) eröffnete den Abend mit dem Dank an das aktive Vorbereitungs-Team des ZIMT-Netzwerkes. Frau Fay betonte den besonderen Charakter des ZIMT-Campus. Das Unternehmen weitblick-personalpartner begrüße diesen Ansatz und unterstütze ihn nachhaltig. Auch Mirko Geiger von der IG Metall Heidelberg unterstrich die soziale Innovation dieses Weges. Die IG Metall wolle damit ihre Verbundenheit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Transfergesellschaft deutlich zum Aus-

druck bringen. Von Seiten des Betriebsrates der Heidelberger Druckmaschinen dankte Thomas Schwebler dem Campus-Team. Das Gremium HDM-Betriebsrat stehe hinter diesem neuen Konzept. Für das Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg signalisierte Ulrike Zenke die überregionale Unterstützung. Neue Wege des Wissenstransfers für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seien erforderlich.

Den Eröffnungsvortrag des ZIMT-Campus hielt Welf Schröter vom Forum Soziale Technikgestaltung und Projekt MAREMBA. Er sprach über den „Wandel der Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft“. Dabei wies er insbesondere auf die Folgen der „Wanderung der Arbeit ins Netz“ hin. Die Digitalisierung und Virtualisierung der Arbeit verändere auch den Charakter unserer traditionellen Normalarbeitsverhältnisse.

